

# Anzeigen = Avis

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **54 (1946)**

Heft 38

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als direkte Folge der Kriegereignisse ging in Europa (ohne UdSSR.) die Brotgetreideproduktion von 59 Millionen Tonnen in der Vorkriegszeit auf 31 Millionen Tonnen im Jahre 1945 zurück. Zur Deckung des dringenden europäischen Getreidebedarfes vom Juli 1945 bis zum Juni 1946 wären Importe in der Höhe von 15,6 Millionen Tonnen notwendig gewesen, gegenüber solchen von 3,7 Millionen Tonnen in der Vorkriegszeit. Diese Mengen konnten jedoch nicht beschafft werden.

Für die übrigen Mangelgebiete, wie Indien, China, Französisch-Nordafrika, Südamerika usw. ergibt sich ein ähnliches Bild. 1945/1946 betrug der Importbedarf beim Brotgetreide 10,7 Millionen Tonnen, gegenüber einem solchen von 2,4 Millionen Tonnen vor dem Krieg. In Ostasien wurde die Lage noch dadurch verschlimmert, dass in den von Japan besetzten Ländern die Reisproduktion stark zurückging. Burma und Siam erzeugten vor dem Kriege 8,4 Millionen Tonnen Reis. Für das Jahr 1946 sind Ernteerträge in der Höhe von 4,9 Millionen Tonnen zu erwarten. Auch die Erzeugung von pflanzlichen Ölen und Zucker ging im Fernen Osten derart stark zurück, dass solche Länder, welche diese Produkte vor dem Krieg nach Europa und Amerika exportierten, heute selbst auf Importe angewiesen sind.

Diesen Ernteausfällen in verschiedenen Gebieten der Erde steht eine Zunahme der Lebensmittelproduktion einzig im Mittleren Osten und in Nordamerika gegenüber. 1945 war die Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten in den USA um 25 % höher als die Durchschnittsproduktion der Jahre 1935—1939. Die Intensivierung der Viehzucht in den USA als Folge des gewaltigen Fleischbedarfes der Armee führte dazu, dass überschüssiges Getreide als Futter verwendet und somit dem Export in die Notgebiete entzogen wurde. Auch wirkten sich in Amerika die zahlreichen Streiks katastrophal aus, da sie einerseits eine weitere Intensivierung der Produktion hemmten und andererseits den Transport der Lebensmittel nach den Ausfuhrhäfen stark verzögerten. Die Lebensmittelzuschüsse aus Nordamerika genügen daher bei weitem nicht, um den Ausfall in andern Gebieten auszugleichen.

Es ist nicht anzunehmen, dass die nächste Ernte die Ernährungsschwierigkeiten zum Verschwinden bringen wird. Zwar darf mit einer Zunahme der Produktion in den ehemaligen Kriegsländern gerechnet werden. Eine Wiederholung der letztjährigen Dürrekatastrophe ist nicht wahrscheinlich. Dagegen sind die während des Krieges angehäuften Reserven in Uebersee heute erschöpft.

Selbst wenn die europäische Brotgetreideproduktion im Jahre 1946 den Stand von 1944 erreichen sollte, so würden lediglich 15 Millionen Tonnen gewonnen. Dies hätte jedoch nicht eine entsprechende Abnahme des europäischen Importbedarfes zur Folge, da der heutige Ernährungstiefstand nicht ohne schwerwiegende Schäden während längerer Zeit beibehalten werden kann. Normale Getreideernten in Südafrika und Französisch-Nordafrika könnten weitere 2 Millionen Tonnen disponibel machen, doch würden diese durch die Bedürfnisse Indiens beansprucht, welche in der zweiten Hälfte 1946 besonders hoch sein werden. Da die künftigen Importe ausschliesslich von der laufenden Produktion gedeckt werden müssen, kann lediglich eine überdurchschnittlich gute Ernte in den Exportländern eine wirkliche

## Einwohnergemeinde Niederbipp

Die neugeschaffene Stelle einer

## Gemeinde-Krankenschwester

wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Antritt wenn möglich auf 1. November 1946. Rechte und Pflichten nach Reglement und Pflichtenheft. Anmeldungen nimmt entgegen bis 5. Oktober 1946, Herr Otto Haudenschild-Iten, Sagimatt, Präsident der Gesundheitskommission, Niederbipp, der auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Gesundheitskommission  
Niederbipp.

## Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3,80 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummern können ersetzt werden.

Buchdruckerei  
Vogt-Schild AG. in Solothurn

Besserung bringen. Die Ernährungslage 1946/1947 hängt also von zu vielen unberechenbaren Faktoren ab, als dass sie sich heute mit Sicherheit voraussehen liesse.

Eines dürfte jedoch aus der hier geschilderten Situation eindeutig hervorgehen: Sofern nicht eine Katastrophe grössten Ausmasses riskiert werden soll — eine Katastrophe, die sich über kurz oder lang auch auf die bisher verschonten Länder auswirken müsste —, gilt es, alle verfügbaren Reserven dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Als Reserve sind heute sämtliche Lebensmittel in allen Teilen der Welt anzusehen, die nicht unbedingt zur Ernährung der dortigen Bevölkerung notwendig sind. So betrachtet ergeben sich auch für die Schweiz neue Möglichkeiten und neue, unabdingbare Pflichten.

Am 4. September trat nun in Bern unter dem Vorsitz von alt Bundesrat Dr. Wetter das nationale Komitee der Schweizer Spende zusammen. Das Haupttraktandum bildete der Bericht des Leiters der Zentralstelle, R. Olgiati, über die bisherige Tätigkeit der Schweizer Spende und die Notwendigkeit der Fortführung der Hilfe:

In 18 Ländern wurden über 400 Hilfsaktionen durchgeführt. Heute sind die Mittel erschöpft. Die Not in den kriegsgeschädigten Ländern hat sich jedoch nur wenig geändert und droht im kommenden Winter verheerende Ausmasse anzunehmen. Angesichts dieser Situation kam die Versammlung einhellig zum Schluss, dass die schweizerische Nachkriegshilfe heute nicht abgebrochen, sondern fortgeführt werden muss. Das nationale Komitee der Schweizer Spende erachtet es als gebend, dass neben privater Hilfe auch der Bund gemäss der humanitären Tradition unseres Landes erneut Mittel für diese Aufgabe internationaler Solidarität zur Verfügung stellen sollte.

Die Schweizer Spende ist bereit, sich wie bis anhin dem Bundesrat für die Fortführung der Nachkriegshilfe zur Verfügung zu stellen.

## Berichte - Rapports

### 25 Jahre Samariterhilfslehrer-Vereinigung beider Basel.

Sonntag, den 1. September, trafen sich eine grosse Zahl praktischer Vereinsleiterinnen und Leiter in Pratteln zur Feier des silbernen Jubiläums. Der Vorsitzende, Samariterinstruktor Ingold, Binningen, durfte neben einigen anwesenden Gründern (Sam.-Instruktor Altwegg, Frau Duthaler, Frau Spiess, Frä. Kuhn, den Herren Wälterlin und Thalmann) mehrere Vertretungen begrüssen. Anwesend waren für das Schweizerische Rote Kreuz: Zentralpräsident Dr. Bohny, Basel, für den Schweizerischen Samariterbund: Hans Meier, Freidorf, und Verbandssekretär Ernst Hunziker, für den Zweigverein Baselstadt: Vizepräsident Dr. Giger, Basel, für den Samariterverband Baselland: dessen Kantonalaktuar, Lehrer Elber, Aesch. Diese Herren haben im Verlaufe der Festfeier ihre Grüsse, Gratulationen und Dankesworte vorgebracht.

Als eigentlicher Festredner trat Zentralaussschussmitglied Hans Meier, Freidorf-Muttenz, auch als Präsident des Samariterverbandes Basel vor die Festversammlung. Alle Ansprachen wurden im heimelig dekorierten Festsale durch Liedergaben eines ad hoc gebildeten gemischten Samariterhilfslehrer-Liederchörlis und eines Orchester-Ensembles sowie einer Volkstanzgruppe treffend und flott eingeraht. Für diese Darbietungen danken wir den Leitern und Mitwirkenden gerne. Es waren diese Vorträge auf hoher Warte.

Ueberrascht wurden die feiernden Hilfslehrer durch eine theatrale Uraufführung, die unsern Vorsitzenden zum Verfasser hatte. «D'Katastrophenhilfe», ein Samariterstück in einem Akt, fand durch ver-

schiedene Kräfte eine vorbildliche Wiedergabe. Wir gratulieren dafür dem Verfasser wie den Darstellern, denn sie gaben typisch ein Bild aus Samariterkreisen. Hoffentlich findet dieses Samariterbild noch auf manchen Samariter-Theaterbühnen Eingang.

Zu der gutdotierten Tombola kam noch der Verkauf eines offiziellen Festabzeichens, zu dessen origineller Herstellerin sich unsere Kassierin, Frau Sommer, bekennen musste. Wir sehen aus der ganzen Veranstaltung, dass sich der Vorstand alle Mühe gab, schlicht, aber würdig die Feier unseres 25jährigen Bestehens (1921—1946) durchführen zu lassen. Zum Schlusse fand man sich zu den Weisen einiger Bläser des Musikvereins Pratteln tanzend zusammen. Ins zweite Vierteljahrhundert wünschen wir den Hilfslehrerinnen und -lehrern mit dem Festredner: weiterhin Liebe und Segen zu verbreiten! E.

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

Samaritervereinigung an der Murg. Am 22. Sept., bei schönem Wetter, oder dann am 29. Sept., treffen wir uns auf dem Säntisblick bei Eschlikon für einige gemütliche Stunden. Zeitpunkt 13.30. Bahnstationen: Eschlikon oder Münchwilen. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 11 Auskunft.

Limmattal u. Umg., Hilfslehrerverband. Übung: Sonntag, 29. Sept. Wir besammeln uns 7.00 in Affoltern a. A. beim Hotel «Löwen».

Arbeitsbeginn 7.15. Thema: Schöpfung des Hilfslehrers in der Beobachtung und Beurteilung der Arbeit des Samariters mit praktischer Anwendung anlässlich der Uebung am Nachmittag mit der Vereinigung Amt und Limmattal. Weitere Einzelheiten gemäss Zirkular.

**Verband thurgauischer Samaritervereine.** An die Hilfslehrer der Thurg. Samaritervereinigung: Die anderthalbtägige Uebung findet am 5./6. Okt. in Romanshorn statt. Thema: Verkehrsunfälle. Instruktor: P. Degen. Reserviert diese Tage. Einladung mit Programm folgt.

**Zürcher Oberland u. Umg., Hilfslehrerverband.** Die Teilnehmer der letzten Zusammenkunft am 8. Sept. auf dem Rosinli und in Bäretswil haben beschlossen, an der Schlussprüfung des Hilfslehrerkurses und der Präsidentenkonferenz des SSB. am 13. Okt. in Wald als nächste Zusammenkunft teilzunehmen. Diese Veranstaltung gilt für alle unsere Hilfslehrer als offizielle Tagung unseres Verbandes und wird wie üblich den Teilnehmern entschädigt. Neben unseren Hilfslehrermittgliedern erwartet der Vorstand, dass alle unserem Verband angeschlossenen Samaritervereine sich durch ihre Präsidenten vertreten lassen. Näheres über die Geschäfte der Präsidentenkonferenz ist ersichtlich in Nr. 36 vom 5. Sept. Neben den wichtigen Geschäften der Konferenz sind auch dringende Angelegenheiten interner Natur zu besprechen, die alle unsere Hilfslehrer und Samaritervereine angehen.

## Sektionen - Sections

**Altstetten-Albisrieden.** Uebung: Donnerstag, 19. Sept., 20.00, im Albisriederhaus. Vorbereitung auf die Wettübung und künstliche Atmung. Leitung: Alb. Appenzeller.

**Basel-Eisenbahner.** Am 26. Sept. Beginn unseres Säuglingspflegerkurses. Wir bitten um rege Werbung. Leider wurde die vorgesehene Feldübung abgesagt infolge der starken Regenfälle. Wir werden das Datum der Durchführung später bekanntgeben.

**Basel, St. Johann.** Sonntag, 22. Sept., bei schlechter Witterung Sonntag, 29. Sept., ganztägige Feldübung auf dem Bruderholz. Besammlung 8.00 beim Rest. «Bruderholz», Tramhaltestelle Tram 15 und 16. Rucksackverpflegung. Wasser in der Nähe. Gute Schuhe, wenn möglich Wolldecke mitbringen.

**Bern-Samariter.** Für alle fünf Sektionen: Sonntag, 22. Sept., Feldübung in Ostermundigen, Steinbruch. Appell für alle Teilnehmer 8.30 im Steinbruch. Hinfahrt mit Extra-Omnibus. Aktivmitglieder gratis, Gäste 40 Rp. Man beachte die Wagen mit der Aufschrift «Samariter-Verein Bern, Feldübung». 7.45 ab Bubenbergrplatz, Eidg. Bank, 8.00 ab Kornhausplatz und Breitenrainplatz. Rucksackverpflegung. Tee gratis (Zucker mitnehmen). Mittags Suppe erhältlich, pro Teller 20 Rp. Alles Näheres im Zirkular oder durch Tel. 3 67 73. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft ab 5.00 Tel. 11.

— **Sektion Brunnmatt.** Donnerstag, 19. Sept., oblig. Monatsübung. Sonntag, 22. Sept., Feldübung. Nähere Mitteilung unter Bern-Samariter. Ferner beginnt am 24. Sept. ein Hygienekurs. Mitglieder, werbt bitte Teilnehmer und besucht diesen Kurs selbst auch.

— **Sektion Lorraine-Breitenrain.** Sonntag, 22. Sept., Feldübung. Näheres unter Bern-Samariter oder im Zirkular. Am 23. Sept. beginnt ein Krankenpflegekurs.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Sonntag, 22. Sept., bei Regenwetter acht Tage später, ganztägige Feldübung aller fünf Sektionen. Einzelheiten sind aus dem Zirkular ersichtlich. Bitte genau beachten.

— **Sektion Stadt.** Feldübung des Gesamtvereins: Sonntag, 22. oder bei schlechtem Wetter 29. Sept. Alles Näheres siehe unter Bern-Samariter (für alle Sektionen) und in dem diese Woche noch allen Mitgliedern zugestellten Zirkular. Voranzeige: Samstag, 12. Oktober, Unterhaltungsabend der Sektion im «Alhambra» (Parterresaal). Reserviert diesen Abend. Programmverkauf ab nächsten Sonntag bei Frau Brunner, Waisenhausplatz 27.

**Bern-Samariterinnen.** Heute Donnerstag, 19. Sept., 20.00, Monatsübung (moderne Ernährungslehre). Referent: Dr. W. Raaflaub. Lokal: Speisezimmer unter der Turnhalle, Eingang braune Türe, vis-à-vis der Frauenarbeitsschule, Kapellenstr. Anschliessend Besprechung der Patrouillenübung vom Sonntag, 22. Sept., mit Besichtigung der Bäuerinnenschule Uttewil. Bitte den Sonntag zu reservieren. Unser Verein führt einen Samariterkurs (Beginn 19. Sept.) und einen Mütter- und Säuglingspflegerkurs (Beginn 18. Sept.) durch. Bitte diese als Replikation zu besuchen.

**Bern, Henri Dunant.** Autofahrt Längenberg - Blausee - Kandersteg vom 29. Sept. Abfahrt 7.30 ab Breitenrainplatz, 8.00 Transitpost. Erwachsene Fr. 9.— bis 11.—, Kinder unter 12 Jahren Fr. 6.— bis 7.—, je nach Beteiligung. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 11 ab 6.00 Auskunft. Angehörige und Bekannte willkommen. Schriftliche Anmeldung (siehe Zirkular) bis 20. Sept. an den Präs. Erwin Schudel,



# Asthma

**Bronchitis - chron. Schnupfen  
Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-  
katarrhe - Stirn- und Kiefer-  
höhlenentzündungen**

Markante Heilerfolge  
auch in veralteten Fällen

---

**Inhalatorium Pulmosal**

ZÜRICH	Mittelstrasse 45	Tel. 32 60 77
BERN	Ensingerstr. 36	Tel. 3 11 03
BASEL	Sociinstrasse 81	Tel. 3 72 00
LUZERN	Berglistrasse 5	Tel. 2 47 40

Nach ärztlicher Verordnung  
Krankenkassen - Prospekte

Attinghausenstr. 11, Bern. Am 16. Sept. hat unser Mütter- und Säuglingspflegerkurs begonnen. Wer sich für diesen Kurs interessiert, hat noch die Möglichkeit, daran teilzunehmen, jeweiligen Montag und Mittwoch, 20.00, im Kirchgemeindehaus Johannes. Unser Familienabend findet Samstag, 19. Okt., in der Kursaalstube statt. Reserviert euch den Abend schon jetzt für diesen frohen Anlass.

**Bern, Marzili-Dalmazi.** Dienstag, 17., und Donnerstag, 19. Sept., 20.00, beginnt unser Mütter- und Säuglingspflegerkurs im Progymnasium. Sonntag, 22. Sept., Ausflug nach Schüpfen. Abfahrt 14.13 nach Münchenbuchsee. Bei schlechtem Wetter acht Tage später.

**Bern-Nordquartier.** Krankenpflege-Uebung: Donnerstag, 19. Sept., 20.00, Schulhaus Spitalacker. Leitung: Schw. Ischi.

**Biberist.** Sonntag, 22. Sept., Familienausflug (Bächlen). Samml. 9.30 Station EBT. Billettkosten Fr. 2.90. Rucksackverpflegung. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft Tel. 4 73 72 und 4 72 50. Bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den 29. September.

**Biel.** Beginn des Samariterkurses: 23. Sept. Leitung: Dr. Castellberg. Macht bitte Propaganda. Die Monatsübung findet trotzdem statt.

**Bienne.** Le cours de samaritains débutera mardi 24 sept. Direction M. le Dr Guenin. Prière de faire de la propagande. Malgré le cours nous maintenons nos exercices mensuels.

**Bleienbach.** Ortsgruppe S.-V. L. Siehe Langenthal.

**Bolligen.** Montag, 23. Sept., 20.00, beginnt im Schulhaus Ittigen ein Samariterkurs. Leitung: Dr. Hoffet, Ittigen. Kursgeld ohne Lehrbuch Fr. 5.—. Die Kursabende werden durch die Teilnehmer bestimmt. Macht recht rege Propaganda, damit wir mit einem guten Kursbesuch beginnen können. Anmeldungen haben an die Vorstandsmitglieder zu erfolgen oder direkt am ersten Kursabend in Ittigen. Während diesem Samariterkurs fallen die Monatsübungen aus. Wir bitten unsere Mitglieder, dafür die Kursabende fleissig zu besuchen, denn es gilt, einmal wieder gründlich aufzufrischen.

**Bonstetten.** Die Uebungen werden bis auf weiteres nicht mehr am Freitag, sondern am Montag abgehalten. Nächste Uebung: Montag, 23. Sept., 20.00, im Schulhaus.

**Bümpliz-Riedbach.** Sonntag, 29. Sept., nachmittags: Patrouillenübung in Riedbach. Für beide Sektionen obligatorisch. Näheres in Nr. 39 vom 26. Sept.

**Burgdorf.** Der Samariterkurs hat begonnen und dauert bis zirka Mitte Nov. Nächste Monatsübung mit Kursteilnehmer: Donnerstag, 26. Sept., 20.00, im Lokal. Festhaltungsverbände.

**Derendingen.** Sonntag, 22. Sept., Patrouillenübung mit S.-V. Subingen. Diese ist obligatorisch und wird bei jeder Witterung abgehalten. Besammlung 13.30 Schulhaus 2. Me nicht vergessen!

**Dintikon.** Unser Verein führt vom Oktober an einen Krankenpflegekurs durch. Leitung: Dr. med. H. Ludwig und Schw. Marta. Jedes Aktivmitglied mache sich zur Pflicht, mindestens ein Mitglied für diesen sehr lehrreichen Kurs zu melden. Der Vorstand hofft auch, dass die meisten Aktivmitglieder sich zur Teilnahme an diesem Kurs verpflichten werden und nimmt Anmeldungen bis Samstag, 21. Sept., gerne entgegen. Kursgeld für Aktive nur Fr. 4.—, Nichtmitglieder Fr. 5.—.

**Embrach.** Voranzeige: Sonntag, 29. Sept., nachmittags, Patrouillenübung Richtung Stürzikon. Obligatorisch.

**Flamatt.** Der Krankenpflegekurs beginnt am 24. Sept. Bitte Anmeldungen an Frau Gilgen, Tel. 9 31 85, und Frl. Gurtner, Tel. 9 31 17, Flamatt. Mitglieder, werbt fleissig für diesen Kurs.

**Frauenfeld.** Filmvortrag zwischen 23. und 27. Sept.: Hilferufe bei Tag und bei Nacht, vom Sanitäts-Korps der Stadt Zürich. Näheres siehe Tageszeitung.

**Freiburg.** Dienstag, 24. Sept., 20.15, Uebung im Lokal. Wir erinnern an unsere am 6. Okt. in *Belfaux* stattfindende Feldübung. Bitte sich an der nächsten Uebung oder bei Frl. Rotzetter einschreiben zu lassen. Samstag, 5. Okt., findet im grossen Saal des Hotels «Suisse» unser jährliches Lotto statt, verbunden mit Familienabend. Gaben werden dankbar von M. Tinguely, Coiffeur, rue du Simplon 3, oder Frl. Jeanne Rotzetter, Oeuvre du Travail, rue de Lausanne 17, entgegengenommen.

**Fribourg.** Mardi 24 sept. à 20 h. 15 exercice au local. Nous rappelons l'exercice en campagne qui aura lieu à *Belfaux* le 6 octobre, les inscriptions seront reçues au prochain exercice ou chez M<sup>lle</sup> Rotzetter. Samedi 5 oct. aura lieu, dans la grande salle de l'hôtel «Suisse», notre loto annuel suivi d'une soirée familière. Les lots seront reçus, avec reconnaissance, chez M. Tinguely, coiffeur, rue du Simplon 3, ou chez M<sup>lle</sup> Rotzetter, Oeuvre du Travail, rue de Lausanne 17.

**Herzogenbuchsee.** Uebung: 24. Sept., 20.00, im Sekundarschulhaus. Interessante Uebung.

**Höngg.** Montag, 23. Sept., 20.00, Uebung im Schulhaus als Vorbereitung für die Verbandsübung in Affoltern a. A. Wichtige Mitteilungen.

**Kemptthal.** Uebung: Dienstag, 24. Sept., 19.30, im Schulhaus Grafal. Bezug der Jahresbeiträge und Zeitungsabonnemente.

**Konolfingen.** Unsere Herbst-Feldübung mit den benachbarten Vereinen findet Sonntag, 22. Sept., 13.30, in Arnisäge statt. Abfahrt in Konolfingen: Bahn 12.54; Velo 12.30 (Bahnhofplatz).

**Langenthal u. Umg.** Montag, 23. Sept., 20.15, im Samariterhaus. Frage- und Antwortabend von Dr. Lang. Die Veranstaltung ist öffentlich. Bitte Angehörige und Bekannte mitbringen. Man möchte die Fragen aufschreiben, um gleich von Anfang Leben hineinzubringen. Montag, 30. Sept., 20.00, beginnt der Samariterkurs. Werbet für Teilnehmer.

**Lausanne-Samaritaines.** L'Ouvroir recommence son activité vendredi 20 sept. de 14 h. 30 à 18 h. 00 au local, Cathédrale 12. Il y a du travail pour toutes les bonnes volontés. La reprise des cours sera annoncée dans un prochain communiqué.

**Lustdorf** (Thg.). Mittwoch, 25. Sept., 20.00, Nachtübung. Sammlung im Schulhaus Lustdorf.

**Luzern-Pilatus.** Semester-Versammlung: Freitag, 20. Sept., im Rest. «Frohburg», 20.00. Sonntag, 22. Sept., Ausflug ins Eigenthal, verbunden mit interessanter Uebung. Abmarsch 8.00 von der Tram-Endstation Kriens. Rückweg über Malters. Bei schlechter Witterung 29. Sept. Montag, 23. Sept., beginnt der Krankenpflegekurs unter der Leitung von Dr. Zinsli und Schw. Hedy Weber, im Sälschulhaus, Zimmer D 7, je Montag und Donnerstag, 20.00. Kursgeld Fr. 7.—, Vereinsmitglieder Fr. 5.—.

**Oberrieden.** Der Krankenpflegekurs hat begonnen. Jeden Dienstag Theorie und Freitag Praktisch. Im Oktober fällt die Uebung aus, dafür sind bis Ende Oktober zwei Theoriestunden zu besuchen.

**Obfelden.** Auf vielseitigen Wunsch wird am 23. Sept. eine fakultative Uebung eingeschaltet. Unfälle in Haus und Feld. Antreten 20.15 im Schulhaus.

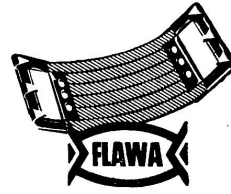
**Räterschen.** Sonntag, 22. Sept., Patrouillenübung mit S.-V. Elgg. Sammlung 13.00 beim Haldenhof oberhalb Schottikon. Obligatorisch. Bei unentschiedenem Fernbleiben Fr. 1.— Busse. Bei schlechtem Wetter wird die Uebung auf Sonntag, 29. Sept., verschoben. Auskunft Tel. 3 61 78.

**Riehen.** Wir benötigen eine Anzahl Samariterinnen zum Posten stehen am Winzerfest in Riehen, 28. und 29. Sept. Anmeldung beim Präsidenten.

**Rotmonten.** Mittwoch, 25. Sept., 20.10, im Schulhaus. Für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Kursabend, Verbandlehre.

**Rümlang.** Die Exkursion nach Rheinau findet am 22. Sept. bei jeder Witterung statt. Angehörige sind willkommen. Kosten für Aktive ca. Fr. 5.—, für Angehörige ca. Fr. 7.— inkl. Mittagessen. Anmeldungen nimmt noch bis spätestens Freitagabend der Präsident entgegen. Sammlung beim Bahnhof 6.30. Nachzügler müssen Einzelbillette lösen.

**Bütschelen.** Ortsgruppe S.-V. L. Siehe Langenthal.



## Verbandklammern

halten jeden Wundverband sicher zusammen. Verbandklammern soll man stets im Hause haben, zusammen mit Verbandstoff und VINDEX. FLAWA-Verbandklammern sind ganzelastisch. - 5 Stück kosten in Apotheken und Drogerien nur 47 Rappen.

**FLAWA Schweizer Verbandstoff- und Wattfabriken AG., Flawil**

**St. Gallen C.** Programm für die Patrouillenübung, Sonntag, 22. Sept., in Appenzell, mit der Sektion Appenzell: St. Gallen ab 11.07 via Gais, Appenzell an 12.07, Sammlung 12.30 Schulhaus. Start: 13.00. Uebungsgebiet: Freudenberg. Sonntagsbillett lösen. Ab 9.00 Auskunft Tel. 11. Bei schlechtem Wetter Verschiebung auf Sonntag, 13. Okt. An die Bahnspesen wird ein Beitrag aus der Vereinskasse geleistet. Die Uebung verspricht interessant zu werden. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung seitens unserer Aktivmitglieder.

**St. Gallen-West.** Dienstag, 24. Sept., 20.00, Vortrag von Dr. med. R. Bühlmann. Passivmitglieder und Angehörige sind freundlich eingeladen. Freitag, 27. Sept., 19.30, treffen wir uns bei Schw. Marie, Tuberkulosefürsorge, Florastr. Eine Sonderführung in der Bücherausstellung findet nicht statt. Führungen sind aus der Tagespresse ersichtlich. Reisekarten abgeben zwecks Quittierung. Neueinzahlungen können wieder erfolgen.

**St. Georgen.** Sonntag, 22. Sept., Wanderung Herisau - Sitz - Fuchsacker. Abfahrt 8.14. Anmeldung für Kollektivbillett bis Samstag, 21. Sept., 19.00, bei W. Ramke, Tel. 2 15 63. Auskunft über Abhaltung Sonntag, 22. Sept., ab 7.00, Tel. 11. Für schlechte Fussgänger besteht die Möglichkeit, ab Herisau bis Waldstatt das Postauto zu benützen.

**Schaffhausen.** Die Uebung vom 26. Sept. muss auf Mittwoch, 25. Sept., vorgeschoben werden.

**Schöftland.** Während des Krankenpflegekurses finden in Schöftland keine Uebungen statt. Die Teilnahme an einem Kursabend ist obligatorisch und zählt als Uebung. Montag (Schloss) Praktisch, Freitag (altes Schulhaus) Theoretisch. *Rued.* Uebung im Kirchgemeindehaus: Dienstag, 1. Okt., 20.00.

**Sulgen.** Patrouillenübung: Montag, 23. Sept., 19.30. Sammlung im Schulhaus. Sonntag, 22. Sept., Samariterlandsgemeinde der Vereinigung an der Murg auf dem «Säntisblick», Eschlikon. Anmeldungen hierzu zwecks gemeinsamer Fahrt bis Samstagabend an den Präs. Daniel Scherrer, Donzhausen.

**Uetendorf-Thierachern.** Grosse Patrouillenübung: Sonntag, 22. Sept., mit S.-V. Uttigen und Heimberg. Sammlung 12.30 bei der Station Uttigen. Die Uebung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch.

**Uttigen.** Sonntag, 22. Sept., Patrouillenübung. Sammlung 13.00 beim Bahnhof. Beginn sofort. Dauer zirka drei Stunden.

**Wald (Zeh.).** 50 Jahre Samariterverein Wald. Jubiläumsfeier: Samstag, 21. Sept., 20.00, im Hotel «Schwert». Alle Aktiven, die kein spezielles Aufgebot erhalten, sollen spätestens 19.30 dort sein. Wir brauchen euch dringend.

**Winterthur-Vettheim.** Die Uetlibergwanderung ist auf 29. Sept. verschoben worden. Näheres siehe nächste Nummer. Betr. Krankenpflegekurs verweisen wir auf die Tageszeitungen.

**Wohlen-Meikirch.** Samariterübung: Montag, 23. Sept., 20.15, im Primarschulhaus Uettligen. Werbet noch Teilnehmer für den vorgeschenen Samariterkurs. Erster Kursabend: Dienstag, 24. Sept., 20.15, in Uettligen.

**Zug.** Mit 40 Teilnehmern hat der Samariterkurs begonnen. Die Aktivmitglieder haben drei Uebungen zu besuchen. Montag Theorie durch Dr. Imbach, Mittwoch Praktisch Frl. Hauenstein. Kursort: Neustadtschulhaus (Singsaal).

«Das Rote Kreuz». Erscheint wöchentlich. Jahresabonnementspreis Fr. 2.70. Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz, Zentralsekretariat, Bern, Taubenstrasse 8, Tel. 2 14 74. - Redaktion: Dr. Kurt Stampfli, Solothurn, Gurzelngasse 30, Tel. 2 36 26. - Anzeigen und Berichte der Samaritervereine sind an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariterbundes, Olten, Martin-Disteli-Strasse 27, Tel. 5 33 49, zu richten. - Druck, Verlag und Annoncenregie: Vogt-Schild AG., Solothurn, Tel. 2 21 55, Postcheck Va 4. - «La Croix-Rouge». Publication hebdomadaire. - Prix d'abonnement 2 fr. 70 par an. - Editée par la Croix-Rouge suisse, Secrétariat central, Bern, Taubenstrasse, tél. 2 14 74. - Rédaction: Dr. Kurt Stampfli, Soleure, 30, Gurzelngasse, tél. 2 36 26. - Les avis et comptes-rendus des sociétés de samaritains sont à adresser au Secrétariat de l'Alliance suisse des Samaritains, Olten, 27, Martin-Disteli-Strasse, tél. 5 33 49. - Impression, édition et publicité: Vogt-Schild S. A., Soleure, tél. 2 21 55, compte de chèques Va 4.